ationen zu erkennen* und Schritte zu ihrer Behebung einzuleiten. Dabei entwickelt und vertieft sich das Interesse für die Anlage und die Mikroelektronik.
Es wächst das Vertrauen in die eigene Kraft und damit das Wollen, diese Technik zu beherrschen. Auch das Verantwortungs- und Pflichtbewußtsein der Schüler wird weiter ausgeprägt; denn bei ihrer Tätigkeit spüren sie, daß vom Handeln des einzelnen die Leistungen des Arbeitskollektivs, die Planerfüllung mit beeinflußt werden.
Wer in der Produktion Verantwortung tragen soll, dem muß es rechtzeitig ermöglicht werden, sich die notwendigen Eigenschaften anzueignen. Von dieser Erkenntnis getragen, wurde unter Führung der Parteileitung in der Karbidfabrik im engen Zusammenwirken mit der FDJ und dem staatlichen Leiter sowie der Jugendbrigade „Lenin-Ofen" an die Schüler der Klasse 9a der 1. Polytechnischen Oberschule Halle-Neustadt ein Jugendobjekt übergeben.
Die Jugendbrigade bezieht die Schüler durch das Erteilen konkreter Aufträge in die zu lösenden Planaufgaben mit ein. So nehmen die Schüler im Fach „Produktive Arbeit" in Zusammenarbeit mit erfahrenen Laboranten Rohstoffbestimmungen und Qualitätskontrollen vor. Sie fertigen Drehteile, die für Reparaturen am Karbidofen benötigt werden.

Schüler in Planerfüllung einbezogen

Für die Mädchen und Jungen ist gerade eine solche, unmittelbar in den Kampf der Jugendbrigade um die Planerfüllung einbezogene polytechnische Ausbildung und kommunistische Arbeitserziehung von unschätzbarem Wert für die Entwicklung einer sozialistischen Arbeitsmoral, insbesondere einer ihr entsprechenden Arbeitseinstellung.
Durch die Wahl von Brigadieren der Schülerbrigaden, von Verantwortlichen für die Führung des Arbeitswettbewerbs, der Arbeitsschutzobmänner und von Brigadebuchführern nehmen die Schüler selbst Einfluß auf die Planung ihrer produktiven Arbeit am „LenimOfen", auf den Verlauf der Produktion und die Ergebnisse. Sie erfahren aus unmittelbarem Erleben, daß Wissenschaft und Technik sich schnell entwickeln und daß deren Meisterung ständig den Willen zum lebenslangen ununterbrochenen Lernen erfordert und genauso die Bereitschaft, sich ständig zu qualifizieren.
Das Sekretariat der Industriekreisleitung orientiert gemeinsam mit den Grundorganisationen die staatlichen Leiter darauf, befähigte und begabte Schüler ihren Interessen entsprechend auf besondere Anforderungen im Bereich Wissenschaft und Technik vorzubereiten. So gehört es bereits zur Praxis, daß im Kombinat gesellschaftlich aktive und technisch begabte Schüler der Klassen 9 und 10 mit Interessen und Neigungen auf den Gebieten Chemie, Elektronik und Metallbearbeitung im Rahmen ihrer obligatorischen produktiven Schülerarbeit die Möglichkeit erhalten, ihr Wissen und Können zu vervollkommnen und ihren Fähigkeiten entsprechend anspruchsvolle produktive Aufgaben zu lösen.
In der Regel sind das Schüler, die die Absicht haben, nach Abschluß der Oberschule einen Beruf im Kombinat Buna zu erlernen. Der Inhalt der Tätigkeit für die ausgewählten technisch begabten Schüler wird auf der Grundlage des Planes für die produktive Arbeit der Schüler in Betrieben der chemischen Industrie (Klasse 9 und 10) bestimmt und in einem speziellen Förderungsprogramm ausgewiesen.
Die Auswahl der zu fördernden Schüler erfolgt in Übereinstimmung mit den jeweiligen Schulen. Das Sekretariat der Industriekreisleitung schätzt ein, daß die besten Erziehungsergebnisse dort erzielt werden, wo das Vorbild des Betreuers, der Einfluß der Brigade aktiv auf die Persönlichkeitsentwicklung der jungen Menschen einwirken.

Dieter Busch
Sekretär der Industriekreisleitung im Kombinat VEB Chemische Werke Buna

Neu im Verlag für Agitations- und Anschauungsmittel

(NW) Agitations- und Anschauungsmittel für die Durchführung der Wirtschaftsstrategie der SED.
Alle Materialien werden im November 1984 ausgeliefert.

Plakat
Nutze jede Minute Arbeitszeit
Das Plakat behandelt ein Schwerpunktthema des sozialistischen Wettbewerbs und orientiert auf die Erzielung eines bedeutenden volkswirtschaftlichen Leistungsanstiegs.
Format: P 2, P 3, P 4, Preis pro Satz 1,05 M (Abonnement), Bestell-Nr.: 171 024 4, Bezugsmöglichkeiten: Abonnement, DEWAG-Betriebe und -Verkaufseinrichtungen.

Bogenwandzeitung Leistungsanstieg durch Rationalisierung
An Beispielen wird gezeigt, wie die sozialistische Rationalisierung zu hoher Arbeitsproduktivität führt und zugleich bessere Arbeitsbedingungen sowie interessantere Arbeitsinhalte schafft. Damit werden die Werktätigen mobilisiert, moderne Technologien nutzbar zu machen, um den ständig wachsenden volkswirtschaftlichen Anforderungen gerecht werden zu können.
Format: P 1, Preis: 1,00 M, Bestell-Nr. 171 334 4, Bezugsmöglichkeiten: DEWAG-Betriebe und -Verkaufseinrichtungen.

Dia-Ton-Vortrag
Steigerung der Arbeitsproduktivität — warum und wie?
Ausgehend von den Zielen der ökonomischen und gesellschaftlichen Entwicklung wird am Beispiel des Kombinates Oberbekleidung Lößnitz gezeigt, wie die verschiedenen Faktoren, die das Wachstum der Arbeitsproduktivität beeinflussen, umfassend wirksam gemacht werden können. Erfahrungen und Ergebnisse dieses Kombinates werden volkswirtschaftlich verallgemeinert.
69 Dias, 1 Tonband, 1 Textheft, Verleih: Bildungsstätten der Bezirks- und Kreisleitungen der SED.